

Programm

Titel der Veranstaltung

Danzig/Kaschubien. Auf den Spuren der wechselvollen deutsch-polnischen Geschichte. Mit welcher Erinnerung in die Zukunft?

Termine

24.05.2025 – 31.05.2025

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Thomas Handrich, Politikwissenschaftler
Anna Caban, Kulturmanagerin
Patrik Goldmann, Sprachmittler

Lernziele

Die Teilnehmer*innen entwickeln ein umfassendes Verständnis für die Ereignisse und Fakten rund um die Entstehung, den Verlauf und die Ergebnisse des Zweiten Weltkrieges. Darüber hinaus sensibilisieren sie sich für ihre eigene Familiengeschichte während der Zeit des Nationalsozialismus und danach. Durch die Erkundung verschiedener Perspektiven – sei es aus deutscher und polnischer Sicht oder innerhalb Deutschlands und Polens – können sie diese mit ihrer persönlichen Familiengeschichte verknüpfen.

Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der kritischen Auseinandersetzung mit Stereotypenbildungen in der großen wie auch in der persönlichen Geschichte. Hierbei werden insbesondere Wahrnehmungen und Bedeutungen von Täter- und Opferrollen sowie Feindbildprojektionen in der Geschichte überprüft und hinterfragt.

Darüber hinaus erlangen die Teilnehmer*innen ein vertieftes Verständnis für die Ursachen des Erstarkens von Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Polen, Deutschland und dem heutigen Europa. Sie analysieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem aktuellen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus und dem Nationalsozialismus. Dabei setzen sie sich intensiv mit wirksamen demokratischen Strategien gegen rechtsextreme Tendenzen auseinander, um ein Bewusstsein für die Bedeutung der Demokratie und der Menschenrechte zu fördern.

Die Teilnehmenden erwarten eine kritische und kontroverse aber auch spannende und überraschende Auseinandersetzung mit der deutschen und polnischen Geschichte an lebendigen „Lernorten“. In Vorträgen, Gesprächsrunden, Diskussionen, Rollenspielen und Exkursionen mit Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, ihre eigene Meinung zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so auch zur Mitsprache und Mitverantwortung zur Stärkung unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Samstag

Anreisetag

Gemeinsame Anreise (mit dem Zug) ab Berlin nach Danzig.

Sonntag

Einführungstag

morgens

- 1. Kennenlernrunde
- Einführungsvortrag: Etappen der deutsch-polnischen Geschichte in Danzig von den Anfängen bis zur Gegenwart.

vormittags

Teilnahme an den Gedenkveranstaltungen zum 1. September 1939 in Danzig mit Dolmetschern

mittags

Besuch im Solidarnosc-Museum: Einblick in die polnische Gewerkschaftsbewegung und den Kampf für die Freiheit während der kommunistischen Ära.

nachmittags

Besuch der Altstadt von Danzig: Einführung in die Geschichte und Kultur der Region.

Montag

Kennenlernen, Einführung in die historische Kontextualisierung

morgens

Vorstellung des Leitungsteams, gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer*innen in mehreren didaktischen Übungen.

vormittags

Einführung in das Konzept und in das Programm der Bildungsreise; Klärung organisatorischer Fragen Ziele der Woche, Erwartungsaustausch bzgl. Konzept, Thema, Gruppe, Leitung.

mittags

Reflexionsrunde: Der Gedenktag in Danzig. Wie wurde bei den Veranstaltungen an den 1. September 1939 erinnert? Was stand im Mittelpunkt der Reden? Was verknüpfe ich mit dem 1. September 1939?

nachmittags

Ereignisse des Zweiten Weltkriegs: Von Hitlers Aggression bis zum Hitler-Stalinpakt:

- Selbstverständnis der Nationalsozialisten unter Hitler: Warum war der Krieg gegen Polen konstitutiv für Hitlerdeutschland?
- Deutsche Kriegsverbrechen in Polen im ersten Kriegsmonat 1939: Massaker, u.a. in Ciepielow, Luftangriff auf die Kleinstadt Wielun
- Der Hitler-Stalinpakt: Genese, Verlauf: 17. September 1939: Einmarsch der sowjetischen Armee nach Ostpolen.

Programm

Dienstag

Politische Einflüsse: Kontroverse Diskussionen nach 2015

morgens

Entwicklung von Leitfragen für das Tagesprogramm:

- Welche Schwerpunkte erwarte ich?
- Wer wird als Verantwortlicher für den 2. Weltkrieg benannt?
- Wie werden die Polen dargestellt?

vormittags

Museum des Zweiten Weltkriegs: Einblick in die Ursachen, Auswirkungen und lokalen Aspekte des Krieges. Der Beitrag von multimediale Präsentationen und Zeitzeugenberichte Reflektion von ethische Fragen.

mittags

An welchen Stellen wurde die Museumskonzeption nach Regierungsantritt der PiS 2015 geändert? Betrachtung der kontroversen Diskussionen über die politische Beeinflussung historischer Narrative und die Interpretation von Ereignissen im Museumskontext.

nachmittags

Einführung in die Region und in die Geschichte der Kaschuben.

Auswertung des Museumsbesuches in Arbeitsgruppen mit folgenden Fragestellungen:

- Welche Fakten/Zusammenhänge haben sich mir neu erschlossen?
- Was könnten die zentralen Narrative (Erzählungen) sein, die dem Konzept der Ausstellung zugrunde liegen?
- Was ist anders am Blickwinkel/ der Erzählung der Geschichte des 2. Weltkrieges in Polen im Vergleich zu den Narrativen in Deutschland

Mittwoch

Deutsche und polnische Perspektiven: Zentrale Narrative zum Nationalsozialismus

morgens

Kleingruppenarbeit zu folgenden Aufgaben bzw. Fragestellungen:

- Meine persönliche Familiengeschichte/ Berührungspunkte zur großen Politik (Schwerpunkt Nationalsozialismus)
- Zur Rolle und Bedeutung von Vorurteilen in eigener Familiengeschichte: Wie wurde über die Zeit des Nationalsozialismus erzählt? Welche Täter- und welche Opferrollen waren dominant?
- Welche Bedeutung hat der Nationalsozialismus für Dein historisch-politisches Bewusstsein?
- Was sind Deine Lehren aus der Geschichte für heute?

Anschließend Austausch der Ergebnisse.

vormittags

Zentrale Narrative (Erzählungen) in Deutschland und Polen zum Nationalsozialismus:

- Impulsvortrag zu Narrativen in Deutschland: Kollektivschuld des Volkes der Täter, Gnade der späten Geburt, Totalitarismus-Theorie

Programm

- Impulsvortrag zu Narrativen in Polen: Polen als Opfervolk, Bedeutung des Geheimabkommens zwischen Hitler und Stalin 1938, Umgang mit Antisemitismus

mittags

Wozu Hass in der Gesellschaft heute führen kann: Die Ermordungen des Danziger Stadtpräsidenten Adamowicz und des Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübke im Jahre 2019. Hintergründe, Erkenntnisse aus der juristischen Aufarbeitung.

nachmittags

Woher speist sich der Hass heute? Antworten aus Deutschland und Polen.

Donnerstag

Rechtspopulismus und Rechtsextremismus: Eine Analyse in Polen und Deutschland

vormittags

Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Polen und Deutschland heute:

- Welche Parteien/Bewegungen sind in Polen heute rechtspopulistisch bzw. rechtsextrem: Kennzeichen, Politische Ziele, Zustimmungsqoten in Gesellschaft?
- Welche Parteien/Bewegungen sind in Deutschland heute rechtspopulistisch bzw. rechtsextrem: Kennzeichen, Politische Ziele, Zustimmungsqoten in Gesellschaft?

nachmittags

Kleingruppenarbeit zu folgenden Aufgaben bzw. Fragestellungen:

- Was sind die Ursachen für das Erstarken der rechtspopulistischen und rechtsextremistischen Bewegungen in Europa?
- Was brauchen wir, damit der Rechtspopulismus zurückgedrängt und die Demokratie weiterentwickelt werden kann?

Anschließend Austausch der Ergebnisse.

Freitag

Wege zum politischen Wandel in Polen & Auswertung

morgens

Suche nach Strategien gegen rechts (Teil 1). Von Polen lernen? Wodurch ist es in Polen gelungen, im Herbst 2023 die PiS abzuwählen?

vormittags

Suche nach Strategien gegen rechts (Teil 2). Kleingruppenarbeit zu folgenden Fragestellungen:

- Was müsste sich alles ändern in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, damit sich wirkungsmächtige Strategien gegen rechts entwickeln können?
- Welche konkreten Schritte können wir selbst durch unser Handeln in unserem Alltag unternehmen, damit Feindbildprojektionen, Hass und Gewalt in unseren Gesellschaften zurückgedrängt werden?

mittags

Seminaarauswertung Teil 1: Was nehme ich an Erkenntnissen von dieser Reise mit nach Hause?

Programm

nachmittags

Seminarauswertung Teil 2: Haben sich meine Erwartungen hinsichtlich Konzeption, Thema, Gruppe, Leitung erfüllt? Welche Verbesserungsvorschläge gibt es?
Feedback an die Seminarleitung; Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen.

Samstag

Abreisetag

Gemeinsame Rückreise (mit dem Zug) nach Berlin.

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: 2024